

# Buchloer Hofnarr

Fakten, Meinungen und Nachdenkliches mit subjektiver Objektivität



**Ausgabe Ver-Quer** – Der Buchloer Hofnarr erscheint in unregelmäßigen Abständen als reine Online-Ausgabe. Werden fremde Quellen verwandt, ist dies im jeweiligen Text angegeben. Sollten Sie einen Gastbeitrag oder einen Leserbrief veröffentlichen wollen, erklären sie sich mit der Nennung Ihres Namens und ihres Wohnorts einverstanden. Der Verantwortliche entscheidet über die Veröffentlichung. Verantwortlich: Hubert Zecherle / Buchloe 05.12.2020

## Polizei – Versagen?

Haben die Polizei oder der Verfassungsschutz versagt, wenn es zu politisch motivierten Morden - sogenanntem Terror kommt? Ja natürlich haben die versagt, wenn diese Taten in einer Diktatur oder einem Überwachungsstaat geschehen.

Werden diese Taten allerdings in einer liberalen Demokratie verübt, ist diese Antwort i. d. R. falsch, denn wenn man seine Bürger nicht lückenlos überwachen darf und will, dann kann man auch nicht wissen, was sie planen und schließlich machen. Selbst wenn eine Person als sogenannter „Gefährder“ bezeichnet wird, ist eine lückenlose Überwachung nicht möglich. Vielmehr muss sich das Umfeld eines politischen Attentäters fragen lassen, warum nicht die Sicherheitsbehörden informiert wurden. Kein Mensch lebt ohne Umfeld, welches die Radikalisierung bemerken kann und die Vorbereitung (Waffen, Munition) registriert. Nach der Tat Unwissen zu reklamieren, ist die Zurückweisung einer indirekten Mitverantwortung.

Rechtsradikale leben in einem Umfeld mit Nachbarn und in Vereinen – die könnten etwas merken! Islamisten gehen in Moscheen, treffen sich mit der Familie und dort könnten die anderen Muslime die Zeichen der Radikalisierung erkennen.

In beiden Fällen ist es falsch verstandene Solidarität, nichts zu machen und nachher den Angehörigen der Opfer das Beileid auszudrücken. Zivilcourage, auch gegenüber Angehörigen und Freunden, wenn sie zur Gefahr für diese Gesellschaft werden, ist nötig.

Dies ist kein Aufruf, den Nachbarn oder Freund zu bespitzeln – sogenannte Stasi 2.0, sondern die Aufforderung offensichtliche Verhaltensänderungen zu hinterfragen. „Wir sind doch nicht bei der Stasi“ ist die Ausrede fürs Wegschauen!

## Charakterstärke in Coronazeiten

Du willst keinen Mund-Nase-Schutz tragen? Du trägst den Mund-Nase-Schutz nur, wenn es vorgeschrieben ist? Du trägst keinen Mund-Nase-Schutz, obwohl dich jemand mit einer Vorerkrankung darum bittet? Ja, dann bist du charakterstark, weil du dein Ding durchziehst. Du lässt dich nicht beeinflussen, denn du weißt, was du willst. Mit deiner Charakterstärke bist du bereit andere Menschen zu gefährden. Dir bist nur du wirklich wichtig, denn dir ist die Gesundheit anderer Menschen egal, weil nur du zählst. Denn deine Charakterstärke besteht aus Rücksichtslosigkeit und fehlender Empathie. Das macht dich vielleicht im Leben erfolgreich, aber als Mitmenschen nicht zum ersten Wahl.



Bildmontage, Bildquelle: cleverlotto.de

## Lottomillionär!

Ein von vielen Fernsehsendern interviewter Corona – Leugner (der wirklich die Gefährlichkeit von Covid 19 abstreitet und deswegen auch alle Maßnahmen ablehnt) behauptet im TV, die Wahrscheinlichkeit an Corona zu sterben oder schwer zu erkranken, sei mit der Wahrscheinlichkeit für einen 6er im Lotto gleichzusetzen. Keiner der Reporter fragt nach Beweisen für diese statistischen Behauptungen und so werden Lügen millionenfach im Fernsehen transportiert. In den Jahren 2017 - 2019 gab es in Deutschland insgesamt 382 (105, 152, 125) Lottomillionäre. Allein bis zum 29.11.2020 starben in Deutschland 16181 Menschen an oder mit Corona. Also für das Jahr 2020 war die Wahrscheinlichkeit an Corona zu sterben nur ca. 130mal höher als für das große Lottogluck. Die schweren nicht tödlichen Erkrankungen sind in dieser Zahl nicht berücksichtigt. Ernst gemeinter Journalismus sollte allen Seiten die Möglichkeit geben, ihre Ansichten darzustellen. Wenn allerdings die Einordnung, die Richtigstellung von Unwahrheiten und die Aufdeckung von Lügen fehlen, handelt es sich nicht um Journalismus, sondern um die TV – Ausstrahlung von Facebook – Echoblasen, welche nur der Quote dient.

Apropos: In Europa hätte es 2020 bis zum 29.11.2020 ungefähr 402000 Lottomillionäre gegeben. Italien wäre seine wirtschaftlichen Probleme mit den 54000 Lotto-Millionengewinnern zum Teil los geworden und auch die Rezession in Großbritannien wäre mit 58000 neuen Milliardären nur halb so schlimm gewesen.

Sozialpolitik à la AFD, vorgetragen von Alfred Glaser (Mitglied des Bundestages) beim AfD – Parteitag am 28.11.2020.

Herr Glaser gibt zu bedenken, dass der Anteil der Haushaltsausgaben für Soziales von 1919 bis 2020 von 3% bis auf über 50 % angewachsen sei. Da hat er Recht. Da hat er aber auch den Großteil der Fakten, die das erklären, weggelassen. 1919 lag die Lebenserwartung bei ca. 55 Jahren und die Altersrente konnte ab dem 70. Lebensjahr bezogen werden. Heute erfolgt der durchschnittliche Renteneintritt mit dem 64. Lebensjahr und die Lebenserwartung liegt bei ca. 80 Jahren. 1919 mussten also durchschnittlich minus 15 Jahre Rente finanziert werden, heute plus 16 Jahre Renten bezahlt werden. Diese Finanzierungsdifferenz von ca. 31 Jahren könnte ein Grund für den Anstieg der Sozialausgaben sein. Weitere Gründe könnten natürlich die Einführung des Kindergeldes, der Krankenversicherung, der Pflegeversicherung, die Erhöhung der Leistungen der Arbeitslosenversicherung, der Mutterschutz, der Sozialwohnungsbau, ... sein.

Dieser wackere AfD – Kämpfer fordert auch einen individuell frei wählbaren Renteneintritt und gleichzeitig ein verpflichtendes höheres Renteneintrittsalter. Vielleicht hat er mit seinen 78 Jahren auch vergessen, dass man den Kuchen nicht gleichzeitig essen und aufheben kann.

Alfred E. Glaser bedauert, dass die deutsche Frau nur 1,5 Kinder bekommt und dass so die Anzahl der Deutschen in einer Generation um 30 % sinken würde. Für den Erhalt der deutschen Bevölkerung seien statistisch 2,1 Kinder pro Frau nötig. Da will er mehr Kinder, als er für seine zwei Frauen vorgesehen hatte – der Volksschädling. Die Lösung für das Problem der Sicherung der Sozialsysteme ist für ihn die Erhöhung der Geburtenzahl pro Frau. Dazu sollen umfangreiche finanzielle Anreize erfolgen um der Frau das Verweilen am Herd wieder schmackhafter zu machen. Der alte Zausel glaubt, moderne Frauen hätten weniger Kinder, weil sie zu wenig Geld hätten und ihnen die Wohnung mit Herd als zu unattraktiv verkauft wird. Das Weltbild von Patriachatsverteidiger Glaser sieht Frauen immer noch ihre Erfüllung in der Versorgung von Mann und Kindern findend. Eigentlich sollten ihn die erfolgreichen

# (A)Sozialpolitik

Frauen in der AfD, welche das gegenteilige Lebensbild praktizieren, in die Schranken weisen. Tun sie aber nicht, denn sie unterstützen dieses rückwärtsgewandte Lebenskonstrukt – für alle anderen!

Nigeria (~ 210 000 000 Einwohner, 923 768 km<sup>2</sup> Fläche) wird zum Schreckgespenst für Deutschland hochstilisiert. Bis zum Jahr 2050 sollen dort über 800 Millionen Menschen leben und 2100 sogar mehr als 1,4 Milliarden Menschen – sagt Glaser. Die Bevölkerungsdichte betrüge dann, falls man Mathematik als Wissenschaft anerkennt, 1515 Menschen pro Quadratkilometer – das wäre die sechsfache Bevölkerungsdichte Deutschlands. Da Nigeria die Menschen dann nicht ernähren könnte, kämen die nach Deutschland. Deutschland muss also mit knapp 1 Milliarde Einwanderern aus Nigeria rechnen. Und auch das ist nur ein Teil der Wahrheit, denn 24 Länder haben weltweit zurzeit ein noch schnelleres Bevölkerungswachstum als Nigeria, aber das wollte uns Herr Glaser ersparen – danke. Wenn man berechtigterweise annimmt, dass auch

die dortigen Bevölkerungszuwächse überwiegend nach Deutschland emigrieren werden, dann müssen wir sogar mit ca. 6 Milliarden Einwanderern rechnen. Ich kann hier Herrn Glaser nur danken, denn anhand seiner Behauptungen, Weissagungen und Fantasien, kann unwiderlegbar behauptet werden, dass Dyskalkulie kein Schülerphänomen und Senilität keine Krankheit für Hochbetagte ist.

Dieser AfD – Parteitag war eigentlich eine lustige Veranstaltung, aber der war gar nicht lustig gemeint – die glauben ernsthaft, was sie sagen!

Ich überlege noch, die AfD auf Schmerzensgeld zu verklagen, da bei dieser TV – Übertragung kein Warnhinweis („Das Wahrnehmen der Redebeiträge kann Gehirnzellen unwiderruflich schädigen. Schäden im Logikzentrum des Gehirns sind möglich“) eingeblendet war und ich leichtsinnigerweise ca. 15 Minuten konsumierte.



Bildquelle: www.susanlebelyoung.com